

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

Montag den 17. Jänner 1876.

(86—2)

Nr. 14546.

Staats-Stipendien

für den Brauerkurs an der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling.

Das k. k. Ackerbauministerium hat für den Brauerkurs, welcher auch im Jahre 1876 wieder am „Francisco-Josephinum“ in Mödling in der Zeit vom 15. März 1876 bis 15. Juli 1876 abgehalten wird, drei Stipendien von je einhundert fünfzig Gulden bewilliget.

Zur Aufnahme in den Brauerkurs, dessen Programm bei der Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling behoben werden kann, wird erfordert:

1. der Nachweis einer guten Volksschulbildung,
2. der Nachweis einer entsprechenden Verwendung in einer Brauerei durch mindestens sechs Monate.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Lehrhonorars nicht befreit.

Die mit den angeführten Nachweisen versehenen, an das Ackerbauministerium zu richtenden Gesuche sind

bis 1. März 1876

an die Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling zu überreichen.

Wien am 1. Jänner 1876.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(119—3)

Nr. 17.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird anlässlich der Anlegung der Grundbücher ein Diurnist mit dem Taggelde pr. 1 fl 20 kr. aufgenommen.

Darauf Reflectierende wollen ihre Gesuche anher leiten.

Die definitive Aufnahme unterliegt der Genehmigung des hohen k. k. Landesgerichts-Präsidiums Laibach.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5ten Jänner 1876.

(109—3)

Nr. 11620.

Rundmachung.

Vom 1. Jänner 1876 an, werden die Entfernungen auf allen zur Postbeförderung benützten Wegestrecken für den postdienstlichen Verkehr in Kilometern festgesetzt.

In den die Festsetzung der Beförderungszeit bei Aerial- und Privatritten betreffenden Bestimmungen hat eine Aenderung dahin einzutreten, daß in der Regel, wo die Lokalverhältnisse nicht ein anderes Ausmaß nothwendig machen, das Myriameter (10 Kilometer) bei gewöhnlichen Ritten in einer Stunde und bei Ritten mit couriermäßiger Beförderung in 45 Minuten zurückzulegen ist, ferner daß es bei Extraposten auf langen Strecken, welche 30 Kilometer und darüber betragen, gestattet ist, die Pferde eine Viertelstunde ruhen zu lassen.

Anstelle des Entfernungsmaßes von vier Meilen, bis zu welchem die Poststationen nach den abseits der Poststraße gelegenen Orten, Reisende mit Extrapost sowie auch Staffetten in der für die Beförderung der Staffetten vorgeschriebenen Weise zu befördern verpflichtet sind, hat das Entfernungsmaß von 30 Kilometern zu treten und sind die Gebühren für die Staffetten nach den abseits der Poststraße gelegenen Orten mit dem dritten Theile höher zu berechnen, als bei einer gleichen Entfernung auf der Poststraße.

Bei Extraposten hat der Reisende:

- a) wenn er die gestellten Pferde länger als eine halbe Stunde warten läßt, für jede folgende halbe Stunde als Wartgeld für vier Kilometer und für jedes Pferd, ferner
- b) wenn die Fahrt auf der Poststraße in einem Orte zwischen zwei Poststationen endet, die Ritt- und Trinkgeldgebühren nur im Verhältnisse der Entfernung von je vier zu vier Kilometern gerechnet, jedoch mindestens für acht Kilometer und
- c) im Falle die schon bestellten Pferde bei Unterlassung der Reise nicht wenigstens eine Stunde vor dem zur Abreise bestimmt gewesenen Zeitpunkt abgesetzt wurden, das Rittgeld, und wenn die Pferde zur Wohnung schon gestellt waren, auch das Trinkgeld für vier Kilometer und für jedes Pferd zu entrichten.

Bei den Aerialfahrten und Eilfahrten neuen Systems sind vom 1. Jänner 1876 an:

- a) die Passagiergebühren mit den auf die einzelnen Wegestrecken nach den bisherigen Bestimmungen entfallenden Beträgen bis auf weiteres als fixe Lokalsätze einzuheden und ist
- b) der Berechnung des tarifräßigen Gewicht- und Werthportos für die Passagier-Gepäcks-Überfracht nicht mehr die Entfernung nach dem Straßenausmaße, sondern ebenso wie bei anderen Fahrpostsendungen, die geographische Entfernung zugrunde zu legen.

Hievon wird das Publikum insolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 19. Dezember 1875, Z. 39370, in Kenntniß gesetzt.

Triest den 1. Jänner 1876.

k. k. Post-Direction.

(127—1)

Nr. 18.

Rundmachung

der k. k.

Steuer-Lokalcommission in Laibach wegen Ueberreichung der Einkommensteuerbekenntnisse pro 1876.

Auf Grund des im Reichsgesetzblatte vom 29. Dezember 1875 unter Nr. 159 enthaltenen Finanzgesetzes für das Jahr 1876 wird nachstehendes kundgemacht:

Zur Ueberreichung der Bekenntnisse über das Einkommen von Handels- und Gewerbs-, dann sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge, behufs der Einkommensteuer-Bemessung pro 1876, wird mit Bezug auf den h. Finanzministerialerlaß vom 8. Oktober 1864, Z. 43507—213, die Frist

bis Ende Jänner 1876

festgesetzt, und werden die p. t. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach mit Hinweisung auf den § 32 des Einkommensteuergesetzes eingeladen, ihre Fassionen und rückichtlich Anzeigen innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser k. k. Steuerlokalcommission zuverlässig zu überreichen.

Die gedruckten Blankette zu den Fassionen und Anzeigen werden hieramts unentgeltlich verabfolgt.

Bezüglich deren Verfassung wird gemäß § 33 des Einkommensteuergesetzes bemerkt:

1. Bei den Bekenntnissen über das Einkommen der ersten Klasse von

Handels-, Fabriks- und Gewerbsunternehmungen und von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen der Jahre 1873, 1874 und 1875 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zum Grunde zu legen.

2. Jene, welche ihre Gewerbe verpachtet haben, haben in den Bekenntnissen die Pächter namhaft zu machen und anzugeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause der Gewerbsbetrieb stattfindet, dann welchen Betrag sie für die Ueberlassung der Gewerbsconcession erhalten.

3. Die stehenden, d. i. vorhinein festgesetzten Bezüge der Privatbediensteten sind von den Privatfassen oder den Verpflichteten, von welchen dieselben an die Bezugsberechtigten auszusahlen sind, anzuzeigen.

Diese Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag per 630 fl. nicht übersteigen sollte, und sind alle wie immer Namen habenden Nebengemüße ohne Rücksicht auf deren allfällige Steuerbefreiung speciell auszuführen, indem die Ausscheidung der der Steuerpflicht nicht unterliegenden Tangenten nach den bestehenden Normen nur der Steuerbehörde zusteht.

Anderer Arten des nicht in stehenden Jahresgebühren vorhinein bestimmten Einkommens der zweiten Klasse sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art wie für die erste Klasse vorgezeichnet einzubekennen.

4. Die Bekenntnisse über Zinsen und Renten der dritten Klasse sind nach dem Stande des Vermögens vom 31. Dezember 1875 zu verfassen.

Es sind zu fatieren: die Interessen und Renten von allen Kapitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht; beispielweise die Interessen von Partial-Hypothekar-Anweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer gearteten Barcautionen der Civil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privatobligationen, die Leibrenten, die Zinsen von auf steuerfreien Häusern versicherten Kapitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österreich. Bodencreditanstalt etc. etc.

Von der Fatierung ausgenommen sind nur die Zinsen von Staats-, öffentlichen Fonds- u. ständischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Zinsauszahlung in Abzug gebracht wird.

Die Prüfung und Nichtigstellung der Bekenntnisse und Anzeigen, dann die Steuerbemessung wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen.

Ueber allfällige Recurse wird die hochlöbliche k. k. Finanzdirection entscheiden.

Laibach am 10. Jänner 1876.

k. k. Steuer-Lokalcommission.

Anzeigebblatt.

(122—1)

Nr. 137.

Curatelsverhängung.

Dem auf Grund des hohen k. k. landesgerichtlichen Erlasses vom 7. v. M., Z. 8994, für blödsinnig erklärten Georg Jitko von Sap wird Herr Johann Kerzmanec von dort als Curator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Jänner 1876.

Edict.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. Dezember 1875 ab intestato verstorbenen Anton Bezjak, Friseur von Laibach, Tirmauvorstadt Nr. 23, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Kanzlei des k. k. Notars Dr. Wilhelm Ribitsch, als Gerichtscommissär, deutsche Gasse Nr. 184, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

1. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Jänner 1875.

(4547—1)

Nr. 12265.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des hohen Aerrars die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1875, Z. 1864 auf den 16. Juli 1875 angeordnet gewesene jedoch unterbliebene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gorb von Unterseimon Nr. 42 gehörigen im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität pcto. 125 fl. 78 kr. c. s. a. im Reaffumierungswege auf den

4. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten November 1875.

(4501—1)

Nr. 5469.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jbantz von Stermez die exec. Versteigerung der dem Josef Jalsche von Raschiza gehörigen, gerichtlich auf 3887 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg sub Urb.-Nr. 396 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

8. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 27. October 1875.

(4542—1)

Nr. 7232.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Hodnik von Feistritz die mit dem Bescheide vom 26. Jänner 1875, Z. 977 auf den 16. Juli 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Röß von Grafenbrunn gehörigen im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

4. Februar 1876

übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16. Juli 1875.

(4491—1)

Nr. 6210.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt pcto. 40 fl. E. M. sammt Anhang die Relicitation der dem Johann Pirnat als Cessionär der Katharina Cerha von Zales gehörigen und gerichtlich auf 820 fl. E. M. bewertheten Realität Urb.-Nr. 200/192, Rctf.-Nr. 442 ad Herrschaft Radlitz ob nicht erfüllten Vicitationsbedingungen bewilligt und wird zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

7. Februar 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1875.

(4489—1)

Nr. 8563.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Josef Goltz von Altenmarkt als Cessionär des Johann Preuz von Uteot gegen Franz Drobnik von Großoblat pcto. 24 fl. sammt Anhang die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 3. März 1873, Z. 1046 auf den 26. Juni 1873 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reaffumierungsrechte fiktivierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Drobnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Radlitz im Schätzungswert von 1359 fl. bewilligt und es wird zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

4. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas am 23ten October 1875.

(120—1)

Nr. 520.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht.

Es habe in der Rechtsache des Herrn Bernhard Dolenc von Präwald gegen Herrn Ludwig Dolenc, k. k. Postmeister in Trieste pcto. 59 fl. und 235 fl. c. s. c. den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des im Laufe des Prozesses verstorbenen Beklagten den Herrn Eduard Dolenc, prov. Postmeister in Trieste, zum Curator auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt, welchem das geschöpfte Contumazurtheil und die weiteren Erledigungen zugestellt werden.

Die Erben des Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie dem Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigens sie sich die aus der Veräumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 26. Dezember 1875.

(70—3)

Nr. 7135.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. October 1875, Z. 5659, in der Executionsache des Johann Erschen von Oberfeichting gegen Johann Ratove von Pösch, pcto. 120 fl. d. B. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 23. Dezember 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

26. Jänner und am

28. Februar 1876

zur zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 23. Dezember 1875.

(4497—3)

Nr. 8151.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Bede von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Thomas Sterle Schmorata gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 142, Rctf.-Nr. 127 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und die dritte auf den

29. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 9ten October 1875.

(3797—3)

Nr. 5649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zeffar von Zimovitz Nr. 7 die exec. Versteigerung der dem Franz Lavric von Mitterdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten Realität und im Grundbuche des Gutes Hallenstein sub Urb.-Nr. 110 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und die dritte auf den

29. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 27ten August 1875.

(4543—2)

Nr. 12379.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 10. August 1875, Zahl 8481, auf den 9. November 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Roic von Verbica Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang auf den

4. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten November 1875.

(112—2)

Nr. 14252.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Herrn Josef Domladiš von Feistritz gegen Anton Tomšič von dort, pcto. 200 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. August 1875, Z. 9117, auf den 24. Dezember 1875 angeordneten zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

26. Jänner 1876

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24ten Dezember 1875.

(111—2)

Nr. 14251.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache der Kirche St. Petri, durch den Nachhaber Herrn Franz Deniger von Dornegg, gegen Maria Vrbšič von Topole Nr. 28, pcto. 106 fl. 40 kr. mit Bescheide vom 8. August 1875 auf den 24. Dezember 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten Feilbietung am

26. Jänner 1876

geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24ten Dezember 1875.

(103—2)

Nr. 21614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vernardic, durch Dr. Mosch, die executive Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergoslo gehörigen, gerichtlich auf 2817 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg, sub Einl.-Nr. 434 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität, pcto. 43 fl. 27 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. November 1875.

(79—3) Nr. 8915.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gustav und Philipp Kremsir die exec. Feilbietung der dem Johann Seunig, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 858 fl. 33 kr. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

20. Jänner und die zweite auf den 3. Februar 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, am Hauptplatze Nr. 9 mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 28. Dezember 1875.

(98—2) Nr. 25637.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des And. Mehle von Udje gegen Maria Zmitl von Gradise, pcto. 14 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheid vom 24. September 1875, Z. 18729, und 11. November 1875, Z. 22429, auf den 15. Dezember angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der auf der Realität des Anton Zmitl sub Urb.-Nr. 392/d, tom. VI, fol. 16 und Urb.-Nr. 390, Rctf.-Nr. 159, tom. I, fol. 26 ad Auerperg auf Grund des Ehevertrages vom 1. Februar 1871 versicherten Heiratsguts - Forderung per 430 fl. der Maria Zmitl, geb. Cernagoj, auf den

22. Jänner 1876 mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Dezember 1875.

(4500—2) Nr. 5813.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Seidl & Prosinag in Wien, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Josef Jaktic von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 4450 fl. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub fol. II, Ein.-Nr. 106 und 109, Urb.-Nr. 29/6 und 3/4, Rctf.-Nr. 17/6 und 3/4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 4. März

und die dritte auf den 8. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsfloze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 22. Oktober 1875.

(101—2) Nr. 23514.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zupanec von Gottlein zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 8. Mai 1874, Z. 8466, per 110 fl. sammt 6 perz. Zinsen seit 3. Mai 1874, der Kosten per 8 fl. 39 kr. und der Executionskosten die exec. Feilbietung der dem Anton Bresovar aus dem mit Josef Seme von Repce Nr. 6 geschlossenen Kaufvertrage vom 6. November 1867 mit ein Theil der zu dem Josef Seme gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg-Podgoric sub Post-Nr. 17 vorkommenden Realität gehörigen Hochwaldparzelle Nr. 654, im Flächenmaße von 3 Joch 369 □ Rst. zustehenden, executive gepfändeten und gerichtlich mit 300 fl. bewertheten Besitz- und Eigentumsrechte bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

22. Jänner und 5. Februar 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Besitz- und Eigentumsrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. November 1875.

(4413—3) Nr. 5407.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenaršič und Hrn. Anton Lenaršič, Mitvormund der minderjährigen Andreas Lenaršič'schen Erben, zuhanden des Herrn Mitvormund in Oberlaibach, gegen Mathias Germel von Laze wegen aus dem Vergleich vom 10. April 1869, Z. 1018, schuldigen 290 fl. 75 1/2 kr. ö. W. in die Reassumierung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 351, Rctf.-Nr. 216, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzung auf den

29. Jänner 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14. Dezember 1875.

(99—2) Nr. 21894.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Primus Gregorij von Rozarje Ps.-Nr. 5 laut dessen unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe Helena Cioha, als Mutter und Vormünderin, und Andreas Cerne, als Mitvormund des minderjährigen Jakob Cioha von Rozarje Nr. 5, durch Dr. Alfons Mesch von Laibach, gegen ihn die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im ehemaligen Grundbuche Magistrat Laibach, Grundb.-Einl.-Nr. 253, tom. V und Grundb.-Einl.-Nr. 339, 387 und 646, tom. XII, vorkommenden, auf Namen des Primus Gregorij vergewährten Realitäten, Mappe-Nr. 264, Rctf.-Nr. 271, ein halb Waldantheil, dann Rctf.-Nr. 585, 595 und 872 eingebracht, worüber zur Verhandlung im mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

21. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und zur Vertretung der unbekannten Aufenthaltloses befindlichen Beklagten, Herr Dr. Josef Sajovic, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, zum curator ad actum aufgestellt wurde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. November 1875.

(4185—3) Nr. 6739.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aersars die mit Bescheid vom 15. Mai 1875, Z. 2474, auf den 15. September 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Premru, respective dessen Rechtsnachfolger Franz Premru Nr. 23 in Poreče gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhang und Verbeibaltung des Urthes und der Stunde im Reassumierungswege auf den

28. Jänner 1876

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 25. November 1875.

(4555—3) Nr. 5752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Verdan in Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Kainnikar in Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Hof Moräutsch Dominicalisten Urb.-Nr. 59 und 66 — wegen schuldigen 760 fl. 47 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Dezember 1875.

(4556—3) Nr. 5689.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Resnik von Bodice die exec. Versteigerung der dem Lukas Burja von Berh gehörigen, gerichtlich auf 1124 fl. geschätzten, ad Mankendorf Urb.-Nr. 191 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Dezember 1875.

(4308—3) Nr. 4665.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Provat von Nassenfuß gegen Karl Kramersic von Seisenberg wegen aus

dem Zahlungsbefehle vom 16. Oktober 1874, Z. 3556, schuldigen 189 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Band I, fol. 2, Rctf.-Nr. 1 und Band VII, fol. 77, Grundbuchsanzugs-Nr. 147 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 630 und 300 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

29. März 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 23. November 1875.

(72—3) Nr. 5404.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Menzinger, Advocat in Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Josef Oman von Oberbessach gehörigen, bei Urb.-Nr. 335 ad Herrschaft Mischelstetten, dann Grundbuch Nr. 817, 821, 892 und 893 ad Grundbuch Krainburg einverleibten, executive gepfändeten Darlehensforderung aus dem Schuldscheine vom 9. Mai 1870 per 230 fl. wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. März 1875, Z. 1382, pcto. 17 fl. 96 1/2 kr., der 6 perz. Zinsen seit 17. März 1875, der Klagekosten per 3 fl. 1 1/2 kr. und der Executionskosten bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner

und die zweite auf den

15. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Kennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Oktober 1875.

(4549—3) Nr. 11930.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Sican in Feistritz die exec. Feilbietung der der Maria Barbis von Topolc gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 1/2 und Vicariatsgilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 1 1/2 und 45 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und die dritte auf den

28. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28ten Oktober 1875.

Damen- und Kindertoiletten

werden elegant und billig gearbeitet.
Schulplatz 296, 2. Stock. (140) 3-1

Feinster **Jamaica- und Cuba-Rum**, **Punschessenz** und diverse Gattungen **Liqueure** I. Qual. sind in der **Niederlage des Josef Kantz, Sternallee Nr. 24**, zu den billigsten Preisen zu haben. (144)

Die städtische Musikvereins-Kapelle

übernimmt im Verlaufe des Faschings in Ortschaften ausser Laibach die Besorgung von Tanzmusik. Aufträge wollen gerichtet werden an den Vereinskapellmeister Herrn **A. Weiss**, Laibach, Petersvorstadt, Haus-Nr. 80. (142)

Nähmaschinen

von fl. 15.— bis fl. 150.—

so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billigst zu haben nur bei (3767) 12

Franz Detter,

Laibach, Judengasse 228.

Möbel

sind unter der Hand sogleich zu verkaufen. — Näheres im Zeitungs-Comptoir zu erfragen. (131) 3-2

Echtes, geruchloses, wohlschmeckendes



Leberthran-Oel

frische Füllung. (3505) 30-14

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen à 70 fr.

Sich zu bekommen bei **Victor Trnkoczy**, Hauptplatz 4, Einhorn-Apotheke in Laibach.

Dracht- und Giltgutbriefe

mit Bahnen: pel

stets vorrätig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach.

(4490-2)

Nr. 7411.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Barthol Antonie von Verhuf gegen Jernej Turk von Laas, pcto. 236 fl. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 6. Juni l. J., Z. 4547, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Stadt Laas sub Urb.-Nr. 16 und 193 vorfindenden Realitäten mit dem früheren Bescheid anhangende bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

3. Februar 1876, vormittags 10 Uhr, hiermit ausgeschrieben.

R. l. Bezirksamte Laas am 14ten September 1875.

Zur gefäll. Nachricht.

Ich gebe mir die Ehre, dem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, dass ich den Weiterverschleiss des Pracht-Oelfarbendruckbildes

Jugoslavia

der Bilderhandlung Ferd. Rudl in Laibach,

(Sternallee, im Hause der Bank „Slovenija“),

übertragen habe, wo dasselbe fortan ausgestellt und anzukaufen sein wird.

Hochachtungsvoll

E. F. Bothe in Agram.

Auch sind in dieser Handlung Oelfarbendruckbilder d. i. Copien von Gemälden der ersten Meister (Defregger, Gauermann, Rubens u. a.) zu den billigsten Preisen und auch gegen Ratenzahlungen zu haben. (141)

Den geehrten Herren P. T. Subscribenten von

Mayerhofer's

Handbuch des politischen Verwaltungsdienstes

bringen wir in Erledigung zahlreich an uns gerichteter Anfragen zur geneigten Kenntnisnahme, dass die **erste Abtheilung des zweiten Bandes** (Materieller Theil), 40 Bogen umfassend, Preis fl. 4 broschirt, fl. 4-80 in Leinwandband, erschienen und in **denjenigen** Buchhandlungen, wo die Bestellung auf Band I. gemacht wurde, bereits vorrätig ist. Zu beziehen durch **lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach**.

Wien, Ende Dezember 1875.

(125) 3-2

Hochachtungsvoll

die **G. J. Manz'sche Buchhandlung**.

Wohlthätigkeits-Bazar!

Die unter diesem Titel von der

Ersten Wiener Wäsche-Fabrik

zum wohlthätigen Zwecke vor kurzem eröffnete Bazar hat durch den

fabelhaft billigen Verkauf

wirklich vorzüglicher

Herren-, Damen- & Kinderwäsche,

Leinwand, Tischzeuge u.

in den weitesten Kreisen der Monarchie Sensation erregt; durch vielseitige Nachbestellungen ermuntert, entschloß sich die Fabrik, eine bedeutende in Concurs gerathene Weberei unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen, wodurch sie in der Lage ist, bis auf weiteres nachgehende Preise

um die Hälfte des Erzeugungspreises zu notiren.

Anstatt Zwei nur Einen Gulden!

- | | | | |
|--|----------------|---|----------------------------|
| 12 engl. Batisttücher mit farbigen Rand, gestümt | fl. 2, fl. 1.— | 1 Damenhose aus bestem Schürbarchent, glatt und reich gestümt, fl. 1, 1 1/2, und 1 1/2 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 Schürbarchent mit glatter oder halterbrust | fl. 2, fl. 1.— | 1 Rock aus bestem Schürbarchent, glatt und reich gestümt, fl. 2 und 2 1/2 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 edelfarbige Perforationshemd, neuestes Muster | fl. 2, fl. 1.— | 1 Schürbarchent-Gesetz, besser Schürbarchent, glatt und reich gestümt, fl. 1 1/2, 1 1/2, 2 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 eleg. Batisttücher mit farbigen Rand, gestümt | fl. 2, fl. 1.— | 1 Herrenhemd, Rumburger, edel, glatt oder färbig, feinste fl. 2 1/2, 3, fl. 2 1/2 und 4 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 6 eleg. Batisttücher mit farbigen Rand, gestümt | fl. 2, fl. 1.— | 1 Herrenhemd, edel Rumburger, Fantasie und gestümt, feinste fl. 2 1/2, fl. 2 1/2 und 4 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 gesch. ung. Damenhemd von bestem Schürbarchent | fl. 2, fl. 1.— | 1 Damenhemd, edel Leinen, glatt und Fantasie, feinste fl. 1 1/2, 2, fl. 2 1/2 und 3 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 elegante Damen Hose mit Schürbarchent-Kopfzug | fl. 2, fl. 1.— | 1 Damenhemd, edel Leinen, gestümt, feinste fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, und 4 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 feines Schürbarchent-Nachtwort bester Sorte | fl. 2, fl. 1.— | 1 Stück 30 Ellen Schürbarchent, feinste fl. 7 1/2, 8, 9, 10 und 11 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 6 feine Leinentücher, garantiert echtes Leinen | fl. 2, fl. 1.— | 6 Stück 1/2, dr. Leintücher ohne Nacht, fl. 3 und 10 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 Leinen-Herren-Unterhose | fl. 2, fl. 1.— | 6 Stück 1/2, dr. Leintücher ohne Nacht, rein Leinen, feinste fl. 14 1/2, fl. 15 1/2, und 16 1/2 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 feines farbiges Herrenhemd, garantiert edelfärbig | fl. 2, fl. 1.— | 1 überlängte Tischdecke, Zwisch u. Damast fl. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, u. 5 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 reiches Herrenhemd mit glatter dreifacher Brust | fl. 2, fl. 1.— | 1 überl. Tischdecke G. Zwisch und Damast fl. 8 1/2, 10, 11, 12 u. 14 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 reich gestümt Damenhemd bester Sorte | fl. 2, fl. 1.— | 1 Stück 30 Ellen 1/2, dr. Hausleinen fl. 6 1/2, 7, und 8 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 feinst gestümt Damenhemd eleganter Ausführung | fl. 2, fl. 1.— | 1 Stück 46 Ellen 1/2, dr. Hausleinen fl. 16, 17, 18 und 19 1/2 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 Schürbarchent-Damen-Unterrock von bestem Schnitt | fl. 2, fl. 1.— | 1 St. 50 Ellen 1/2, dr. Zwisch u. Holländer, fl. 20, 22, 23, 25 u. 26 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 Herren-Unterhose, edel Rumburger Leinen | fl. 2, fl. 1.— | 1 Stück 54 Ellen 1/2, dr. Rumburger Leinwand fl. 24, 25, 26, 28, 30, 32 und 36 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 engl. Oxford-Hemd, neuestes Muster, garantiert edel | fl. 2, fl. 1.— | 12 St. Handtücher, Zwisch u. Damast fl. 3 1/2, 3 1/2, 4, 5, 5 1/2, u. 6 | fl. 1.50, fl. 1.—, und 1.— |
| 1 edel Rumburger Herren-Leinenhemd, reiche Halterbrust | fl. 2, fl. 1.— | | |
| 1 reich gestümt Damenhemd, neuester Schnitt | fl. 2, fl. 1.— | | |
| 6 Paar feine engl. Handkercher, modernster Façon | fl. 2, fl. 1.— | | |
| 1 feines gestümt Damenhemd in reicher Ausstattung | fl. 2, fl. 1.— | | |
| 1 eleg. französische Corset mit reicher Stickerei | fl. 2, fl. 1.— | | |
| 1 feiner Damen-Unterrock mit reichem Aufzug | fl. 2, fl. 1.— | | |

An die Erste Wiener Wäsche-Fabrik, WIEN, Kölnerhofgasse 4, WIEN.

Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.

(4207-3)

Nr. 5328.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laas die exec. Versteigerung der dem Mathias Oberst von Glanegg gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorfindenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und die dritte auf den

29. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfale mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksamte Reifnitz am 30sten Oktober 1875.

Neue Masse u. Gewichte

zu billigen Preisen in der Eisenhandlung des

Albin Slitscher,

Laibach, Wienerstrasse 64.
(52) 10-4

Italienischer Unterricht.

Teresina Skul,

Polanavorstadt Nr. 27,

hat noch einige Unterrichtsstunden zur gründlichen Erlernung der **italienischen Sprache** frei und ertheilt dieselben zu **halben Preisen** sowohl in der eigenen Wohnung als auch im Hause der Lernenden. (118) 3-3

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entzündete als auch noch sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witalien der med. Facultät.
Ord.-Anstalt nicht mehr Hasbargergasse sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Erikturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unreinlichkeit, Pollutionen,

Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einlieferung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-13